Gesamtbewertung Badegewässerprofil





Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Hemmelmark;; Am Campingplatz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0197
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Barkeslby
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde

Fachdienst Gesundheitsdienste

Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg Tel. 04331 / 202-560

gesundheitsschutz@kreis-rd.de Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Edwina von Posern, Campingplatz Hemmelmark, , 24360 Barkelsby

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle

06.03.2019

Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst Gesundheitsdienste



Gesamtbewertung Badegewässerprofil

Ostsee; Hemmelmark; Am Campingplatz

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle ist von einem feinsandigen, etwa 800 m langen weißen Sandstrand entlang des Campingplatzes Hemmelmark geprägt. Der Campingplatz verfügt über 400 Stellplätze und eine gute Infrastruktur.

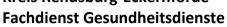
Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von U-Booten und Torpedos. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 196 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter. Vier kommunale, zwei industrielle Kläranlagen, ein Mischwasserüberlauf, 257 Hauskläranlagen und 193 Regenwassereinleitungen verwenden diese Einleiter als Vorflut. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt. Abschwemmungen aus diesen Flächen und Drainagewasser stellen ebenfalls eine mögliche Quelle für eine bakterielle Kontamination dar. Hinzu kommen 12 Campingplätze, 36 Deponien und Altlasten sowie die Abläufe aus 6 Fischteichanlagen. Die Schiffsabwässer der Berufsschiffahrt einschl. Bundesmarine, sowie 1078 Bootsliegeplätze können die Badewasserqualität ebenfalls beeinträchtigen.

06.03.2019 Seite 2 von 5



Gesamtbewertung Badegewässerprofil



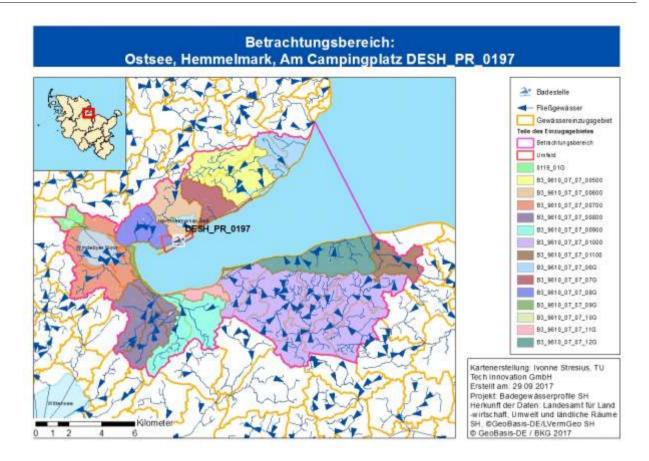
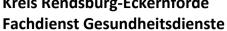


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das Umfeld zur Badestelle erstreckt sich über ein Gebiet von etwa 1 km² hauptsächlich zu beiden Seiten der Badestelle entlang des Ufers. In ihm finden sich, neben Teilen der Campingplatzfläche und Teilen einer Kasernenanlage, die Einleitstelle einer kommunalen Kläranlage, zwei Regenwassereinleitungen und 20 Bootsliegeplätze als potentielle Verschmutzungsquellen.

06.03.2019 Seite 3 von 5



Gesamtbewertung Badegewässerprofil



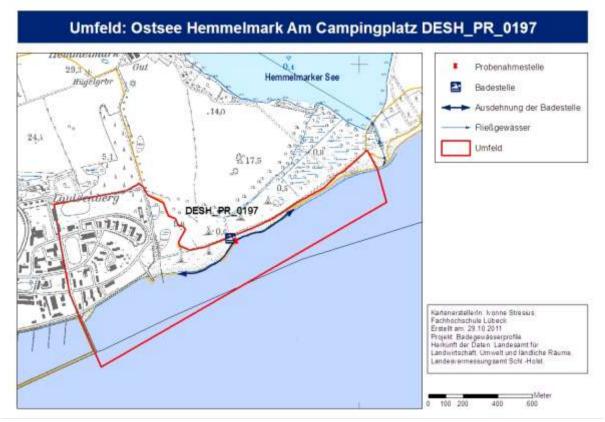


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf.

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden. Dies sind die vier kommunalen und die zwei industriellen Kläranlagen, der Mischwasserabschlag, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, ein Teil der Bootsliegeplätze und die Schiffsabwässer, ferner das Vogelaufkommen im erweiterten Umfeld sowie Sedimente aus einleitenden Gewässern. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Die genannten relevanten Verschmutzungsquellen scheinen unter den beobachteten Bedingungen keinen Einfluss auf die Badewasserqualität zu haben.

06.03.2019 Seite 4 von 5

Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst Gesundheitsdienste



Gesamtbewertung Badegewässerprofil

Ostsee; Hemmelmark; Am Campingplatz

Auf der Basis der Messungen seit 2008 erhielt diese Badestelle stets das Prädikat "ausgezeichnete Qualität". Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig, ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, auch wenn die Ostsee ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien hat.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.

06.03.2019 Seite 5 von 5